

Blick in die Gemeinde

Leopoldstal, Veldrom,
Kempenfeldrom und Heesten





Liebe Gemeindeglieder,

in unserer schnelllebigen und oft hektischen Welt fühlen wir uns manchmal von Gott entfernt. Die Sorgen des Alltags, berufliche Herausforderungen oder persönliche Krisen können uns das Gefühl geben, dass Gott weit weg ist. Doch der Prophet Jeremia erinnert uns daran, dass Gott sowohl nah als auch fern ist. Er ist überall und immer gegenwärtig – in unseren freudigen Momenten und in unseren dunklen Stunden.

Wenn wir an einen Gott denken, der nahe ist, können wir uns an die Momente erinnern, in denen wir seine Gegenwart besonders stark gespürt haben. Vielleicht war es ein stiller Moment des Gebets, ein liebevolles Wort von einem Freund oder ein unerwartetes Zeichen der Hoffnung in einer schwierigen Situation. In diesen Momenten erfahren wir die Nähe Gottes, seine Fürsorge und Liebe.

Manchmal scheint Gott weit weg zu sein. Besonders in Zeiten von Leid und Schmerz fragen wir uns, wo Gott ist. Jeremia erinnert uns daran, dass Gottes

Bin ich nur ein Gott,
der **nahe ist**,
spricht der HERR,
und nicht
auch ein Gott, der
ferne ist? «

JEREMIA 23,23

Monatsspruch
SEPTEMBER

2024

Ferne nicht bedeutet, dass er abwesend ist. Gott sieht das große Ganze, er kennt unseren Weg und unsere Zukunft. Seine Ferne kann bedeuten, dass er auf einer höheren Ebene arbeitet, die wir vielleicht noch nicht verstehen.

Dieser Vers aus Jeremia ermutigt uns, auf die beständige Gegenwart Gottes zu vertrauen. Egal ob wir ihn nah oder fern fühlen – Gott ist immer bei uns.

Sein Plan und seine Wege sind oft unergründlich, aber wir dürfen sicher sein, dass er uns niemals verlässt.

Liebe Gemeindeglieder,

bitte erschrecken Sie nicht. Die vorausgehenden Worte stammen nicht von mir selbst. Sie kommen von „ChatGPT“, einer „Künstlichen Intelligenz“ (KI) im Internet. Ich habe bislang keine Erfahrungen mit KI gemacht, doch für diese Andacht wollte ich einmal ausprobieren, was viele erzählen – dass man von dieser KI näm-



lich in Windeseile Texte aller Art produzieren lassen kann. Und so war es auch. Ich habe bei „ChatGPT“ eingegeben: „Schreibe mir eine Andacht für einen Gemeindebrief in Horn-Bad Meinberg zum Bibelvers "Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?"“ Das, was Sie eben gelesen haben, ist das Ergebnis – es hat nicht mal eine halbe Minute gedauert, dann stand der Text. Ich habe ihn lediglich etwas gekürzt.

KI ist ja derzeit in aller Munde. Es gibt viele kritische Stimmen dazu, zugleich gibt es viele, die die Chancen dieser neuen Technik betonen. Das an dieser Stelle zu diskutieren, würde zu weit führen. Fakt ist aber, dass KI in vielen Bereichen unseres Lebens und vor allem in Zukunft eine immer größere Rolle spielen wird – ob wir das wollen oder nicht, ob wir das gut finden oder nicht. Unsere Welt wird in einiger Zeit ohne KI nicht mehr denkbar sein.

Es gibt Menschen, denen das Angst macht. Ich gehöre für meinen Teil, das gebe ich zu, auch eher zu den Skeptikern. Zugleich erkenne ich auch die Chancen. Es ist vermutlich so wie bei allen Er-

rungenschaften des Fortschritts – es gibt Licht und Schatten.

Aus theologischer Sicht finde ich die von „ChatGPT“ verfasste Andacht ganz passabel. Sie ist weit davon entfernt genial zu sein, doch der Inhalt ist in Ordnung und ich gebe zu, dass ich die geäußerten Gedankengänge unterstreichen kann.

Mit KI ist es vielleicht ähnlich, wie mit dem Gedanken vom nahen und fernen Gott: Einiges an der KI ist klar und offensichtlich, doch vieles liegt im Verborgenen und ist für Ottonormalverbraucher unerklärlich. Über eines bin ich jedoch froh, darauf vertraue ich: dass Gott selbst die für uns verborgenen Seiten dieser Welt und damit auch der neuen Technik KI nicht verborgen sind. Dass er höher steht und um alles weiß. Gott ist höher, schneller, weiter, als wir uns vorstellen können. Er ist die GI, die „Göttliche Intelligenz“ dieses Universums – und zwar mit seiner nahen und fernen Seite. Das schenkt mir persönlich Trost, Kraft und Mut. Ich hoffe, Ihnen auch.

*Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für die kommende Zeit,
Ihr Pfarrer Dr. Gregor Bloch*



Jubelkonfirmationen 2024

Grund zur Freude gab es am 30. Juni. An diesem Tag feierten wir zusammen mit 16 Menschen aus unserer Kirchengemeinde Jubelkonfirmationen: Goldene, Diamantene und Eisenerne Konfirmation.

Die Jubilare, deren Konfirmationen in den Jahren 1974, 1964 und 1959 stattfanden, erlebten gemeinsam mit vielen anderen Gottesdienstteilnehmern einen wunderbaren Festgottesdienst. Neben den inhaltlichen Elementen war es vor allem die Musik, die diesen Gottesdienst besonders

machte: Der Gemischte Chor Leopoldstal unter der Leitung von Maik Friesen sowie Organist Dr. Wolfgang Martin haben dem Gottesdienst mit ihrer Musik eine wunderbare Stimmung verliehen. Das vom Chor gesungene Stück „Gabriellas Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“ war Vorlage für die Predigt, sodass sich auch inhaltlich ein roter Faden durch den Gottesdienst zog. Der Höhepunkt des Gottesdienstes war das Aufrufen der Jubelkonfirmanden nebst Überreichen einer Urkunde und der im Anschluss zugesprochene Segen.



© Britta Hansen



Jubelkonfirmationen 2024

Nach dem Gottesdienst fanden sich die Jubelkonfirmanden gemeinsam im Gemeindesaal ein, wo der festliche Tag bei leckerem Grillgut, köstlichen Salaten und erfrischenden Getränken ausgeklungen ist. Herzlich zu danken ist an dieser Stelle noch einmal dem Gemischten Chor Leopoldstal und Herrn Dr. Martin für die musikalische Gestaltung sowie das Team um Anja Stock, Annette Morgenthal und Klaus-Peter Stock für die organisatorische und kulinarische Gestaltung dieses schönen Tages.

Gold-Konfirmand:innen

Gabriele Elsner (geb. Malolepzy)
Petra Hemminghaus
Norbert Jöstingmeier
Ute Möller (geb. Möller)
Bernfried Schulz
Andreas Tölle

Diamantene Konfirmand:innen

Dieter Hauffe
Hans-Joachim Röhl
Jörg Röwenstrunk
Erich Weber

Eiserne Konfirmand:innen

Brunhilde Hansen (geb. Schäfer)
Wolfgang Hünefeld
Ulrike Klare (geb. Watermann)
Sigrid Meier (geb. Büker)
Walter Schmidtmeier
Heidrun Titze (geb. Sigges)

Impressum

„Blick in die Gemeinde“

Gemeindebrief der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Leopoldstal
Eichenweg 23, 32805 Horn - Bad Meinberg
Internet: www.MeineKirche.info/Leopoldstal
Bankverbindung (bei der KD-Bank):
IBAN: DE59 3506 0190 2018 0750 19
BIC: GENODED1DKD

Gemeindebüro

montags + freitags vormittags 10-12 Uhr
und dienstags nachmittags 15-17 Uhr
Annette Morgenthal Telefon 820992
E-Mail Leopoldstal@MeineKirche.info

Pfarrer

Dr. Gregor Bloch Tel. 98886
E-Mail Gregor.Bloch@MeineKirche.info

Kirchenvorstand - Vorsitzende

Ute Bicker Tel. 0175-5409151

Ansprechpartnerin der Kirchengemeinde für den Kindes- und Jugendschutz

Gerlinde Ostmann-Capelle
Notfall-Nr. 0151-62724692

Küsterin und Küster in Leopoldstal

Anja Stock Tel. 1568
Michael vom Dorff Tel. 017659559430

Küsterin und Küster in Veldrom

Tanja Mikus Tel. 05234-2739
und Dietmar Mikus

Förderverein ev. Kirche Veldrom

Alexander Bühler Tel. 1406

Diakoniestation Horn

Tel. 820106

Jugendarbeit

"Alte Post" Tel. 820390
AltePost@Ev-Jugend-HBM.de

Gemeindebrief (Auflage: 1200):

Rolf Heuwinkel Tel. 1517
Rolf@Heuwinkel.de



1. Ökum. Tauffest



Ursprünglich sollte das Tauffest am Samstag, den 1. Juni komplett im Kurpark stattfinden, der Gottesdienst in der Kurparkmuschel abgehalten werden und das anschließende gesellige Beisammensein an Bierzeltgarnituren diesen besonderen Tag abrunden.

Aufgrund der unsicheren Wetterlage beschloss man um 12:00 Uhr schweren Herzens, den Gottesdienst in die Kirche zu verlegen.

Die wunderbar renovierte Christ König Kirche erstrahlte in warmem Licht und bildete einen ebenso schönen Rahmen für die ökumenische Feier.

Für die elf Täuflinge und ihre Familien aus den Kirchengemeinden Horn, Bad-Meinberg und Leopoldstal ging es während des Gottesdienstes zur Taufe in den Kurpark, wo sie an zwei Stellen von Pastorin Stork und Pastor Bloch getauft wurden.

Alle, die während des Taufvorganges in der Kirche blieben, wurden wunderbar unterhalten von der Band Mahatma und den Posaunenchören Horn und Bad Meinberg, die den gesamten Gottesdienst mitgestalteten.

Nach der Rückkehr der Täuflinge in die Kirche wurden die Taufkerzen entzündet und sich um den Altar versammelt. Besonders dabei war, zu sehen, wie stolz die älteren Täuflinge waren, ihre Kerzen schon selbst entzünden zu können.

Leider fand ein gemeinsames Beisammensein nach dem Gottesdienst dann nicht mehr statt, dabei waren viele Familien gut darauf vorbereitet. Man sah unter den mitgebrachten Sachen bunte, aufgeblasene Luftballons mit Segenswünschen für die Täuflinge, Köstlichkeiten, wie Käsespieße und frisches Obst für das angedachte Buffet, sowie Bollerwagen mit kalten Getränken. Doch auch, wenn dieses Buffet dann im privaten Bereich stattfinden musste, war es doch ein schönes, gelungenes Fest.

Andrea Schadow-Lorenz

Anmeldung Konfis im 7. und 8. Schuljahr

Zur Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs 2024-2026 laden wir herzlich zu einem Info-Abend nach den Sommerferien ein. Auch dieses Mal wird die neue Konfi-Gruppe gemeinsam aus Jugendlichen der Kirchengemeinde Leopoldstal und Bad Meinberg gebildet. Der Unterricht findet deshalb sowohl in den Räumlichkeiten in Leopoldstal als auch in Bad Meinberg statt. Es wird darauf geachtet werden, dass dies in gerechter Weise erfolgt. Um uns gut kennenzulernen, fahren wir am Wochenende



15./16. November alle gemeinsam zu einer Freizeit in die Jugendherberge nach Bad Driburg.

Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde Leopoldstal und Bad Meinberg findet der Anmeldeabend am **10. September um 19 Uhr im Gemeindehaus Bad Meinberg**, Am Müllerberg 4, statt. Es wird dabei über Inhalte und Form des Unterrichts informiert, es gibt Gelegenheit zu Rückfragen und zur Anmeldung.

Obwohl wir in unseren Gemeinden Konfi-3, den Konfirmandenunterricht im 3. Schuljahr eingeführt haben, gibt es für eine Übergangszeit auch noch dieses Modell. So richtet sich diese Einladung an Jugendliche, die die 7. Klasse besuchen. Auch Jugendliche, die nicht getauft sind, sind herzlich willkommen. Bitte – sofern vorhanden – das Stammbuch zum Info-Abend mitbringen!

Haltbare Lebensmittel für die Tafel

Wir sind dankbar, dass wir aus dem Vollen schöpfen können und möchten diejenigen nicht vergessen, die weniger haben. Deshalb sammeln wir in diesem Jahr wieder Lebensmittel für die Ausgabestelle Horn (Tafel).

Gebraucht werden haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis, Konserven, Kakao, Kaffee, Tee, Schokolade (kein Alkohol oder Tabakwaren).

Sie können die Gaben zu unseren Gottesdiensten zu **Erntedank am 29. September in Leopoldstal oder am 6. Oktober in Veldrom mitbringen**.

Wenn Sie dort nicht dabei sein können, können Sie die Gaben auch direkt in die Kirche in Leopoldstal legen, sie ist in der Zeit von ca. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet, oder im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten abgeben.

In Veldrom und Kempenfeldrom können Sie unsere Küsterin Frau Tanja Mikus ansprechen.

*Wir danken Ihnen vielmals
für Ihre Mithilfe!*

Familiengottesdienst „Regenbogenland“

Nach der gelungenen Premiere unseres neuen Familiengottesdienstes „Regenbogenland“ im Februar in Leopoldstal wollen wir diesen neuen Gottesdienst am **8. September um 9.30 Uhr in Veldrom** zum zweiten Mal feiern. Der im Team vorbereitete und durchgeführte Gottesdienst verspricht wieder bunt und vielfältig zu werden – mit modernen Liedern, kurzweiligen Impulsen, kreativen und spielerischen Elementen sowie eine Gemeinschaftszeit inmitten des Gottesdienstes bei Saft, Kaffee und Gebäck.

*Herzliche Einladung
wir freuen uns auf Sie / euch!*



aLIVE (und TonArt) meets Hymns in Wöbbel

Am **2. Juni 2024** hieß es „Come together“ und das taten auch mehr als 150 Gottesdienstbesucher. Zusammenkommen und miteinander feiern und singen. Im Vorfeld stimmten uns Maike, Mia und Luis mit „YouTube-Videos“ aus vergangenen Fußball-EMs auf den Gottesdienst ein. Sebastian Schmidke feuerte die voll besetzte Kirche mit singen, bewegen und klatschen am Klavier auf die Fußballhymnen an.

Dann ging es los: Die Band aLIVE startete mit „Football’s coming home“! Spätestens dann hielt es die Besucher nicht mehr auf ihren Sitzplätzen. Mit Liedern wie „Mercy is falling“ (aLIVE) und „Lord hold me“ (TonArt) begeisterten sie das Publikum, das an diesem Abend an vielen Stellen lautstark mitgesungen hat.

Wer kennt nicht das Lied von Major Tom „Völlig losgelöst“? Dieses Lied wurde zur Torhymne bei Heimspielen für die EM ausgewählt. Die Band spielte es an dem Abend. Wenn man genauer hinhört, findet man sogar viele interessante Messages. Im Song geht es um einen Kontaktabbruch zwischen der Erde und dem Raumschiff von Major Tom. Man verlässt sich blind auf den anderen, die Crew ist eng miteinander verbunden und unterstützt sich gegenseitig. Das gleiche Gefühl findet sich im Fußballstadion wieder, wo Millionen von

Menschen hinter einer Mannschaft stehen! Dazu gibt es auch viele Parallelen bei uns hier in der Kirche! Im Prinzip sind wir als Gemeinde auch eine riesige Fanbase, die sich gegenseitig unterstützt. Maike, Mia und Luis haben diese Dinge in einem kurzweiligen Impuls wunderbar herausgestellt.

In der Halbzeitpause (dem „aLIVE-Meeting“) gab es bei Currywurst (auch vegan) und Getränken viel Zeit für Gespräche. Nach dem „Meeting“ erklang das Lied „10.000 Reasons“ vorgetragen von aLIVE und dem Chor.

Mit dem Song „You’ll never walk alone“ („Du wirst niemals alleine gehen“) kam Gänsehaut-Feeling bei allen auf. Katrin Schnake hat dieses Lied in einem Impuls auf eindruckliche Weise für Glaube und Gemeinde fruchtbar gemacht.

Nach den Fürbitten und dem Vater unser sang die Band „Der Herr segne Dich“. Der Chor beendete den Gottesdienst mit dem Lied „Deeper than the ocean“ („Tiefer als der Ozean“)! Während und nach dem Gottesdienst merkte man, dass die Menschen in der Kirche begeistert waren und sich angesprochen fühlten. Ich hoffe deshalb, es werden noch viele aLIVE-Gottesdienste in unseren Gemeinden stattfinden.

Karin van der Heijden





aLIVE Open Air Ein-Tages-Event in Bad Meinberg

Das Gottesdienst-Konzert-Festival „3 Days aLIVE“ hat im letzten Jahr viele Menschen begeistert. Die besonderen Popgottesdienste, Konzerte und anderen Programmpunkte haben auch im Nachgang viel Zuspruch erfahren. Vom **4. bis 6. Juli 2025** (Termin schonmal im Terminkalender eintragen!) werden wir dieses besondere 3-Tages-Festival im Freibad in Belle wieder auflegen. In diesem Jahr erwartet uns eine komprimierte Form von „3 Days aLIVE“ – nämlich „aLIVE Open Air“ am **31. August im und um das Gemeindehaus in Bad Meinberg**. Dabei freuen wir uns folgendes Programm:

15 Uhr: Familienprogramm

Den Auftakt unseres OpenAir-Events bildet ein Familienprogramm. Mit Unterstützung der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit der vier beteiligten Kirchengemeinden und der beiden Bad Meinberger ev. Kindertagesstätten Arche Noah und Regenbogen erwartet alle Kinder ein ansprechendes Programm mit verschiedenen Spielstationen und Musik zum Mitmachen. Ein Kuchenbuffet sorgt fürs leibliche Wohl – im weiteren Verlauf des Nachmittags dann auch noch Würstchen, Pommes und Kaltgetränke.

18 Uhr: 70's-Gottesdienst

Die 70er-Jahre stehen für Freiheit und Lebensgefühl. Die vielfältige Musik-

landschaft wurde dabei unter anderem von Pop-, Disco- und Rockmusik geprägt. Dies wird im Gottesdienst mit einer Auswahl bekannter Songs aus den 70er-Jahren aufgenommen – u.a. mit Liedern von ABBA, Status Quo, Fleetwood Mac, Paul McCartney & the Wings und den späten Beatles. Inhaltlich begeben wir uns in diesem Gottesdienst 2000 Jahre zurück und begleiten Paulus auf seinen spannenden Reisen.

20 Uhr: Konzert von „Condition Blue“

Die aus Lippe stammende Band "Condition Blue" rockt seit 1991 verschiedene Bühnen unserer Region. Musikalisch fühlt sie sich vor allem der Rockmusik verschrieben. Eigene Titel finden in ihrem Programm ebenso einen Platz wie Coverversionen bekannter Rockklassiker. Die fünfköpfige Bandformation wird an diesem Abend sicher für gute Stimmung sorgen.

Neben dem Programm wird auch für kulinarische Freuden und eine ausgelassene Atmosphäre gesorgt sein. Der Eintritt ist komplett frei. Für Lipper ein Grund mehr vorbeizukommen und miteinander einen stimmungsvollen und lebendigen Tag zu erleben. Wir freuen uns auf Sie/Euch!

Das aLIVE-Team



Claudia „macht sich auf die Socken“

Liebe Gemeindeglieder,
"Ich mache mich dann mal auf die Socken" hinein in einen neuen Lebensabschnitt. Nach 39 Jahren im Dienst der Kinder- und Jugendarbeit gehe ich zum 1. August in Rente.



Anfangen hat alles 1985 bei der Kirchengemeinde Bad Meinberg. Ab dem Jahr 1992 stand der neu gegründete Verband "Evangelische Jugend Horn-Bad Meinberg" in meinem Arbeitsvertrag. Seit 2002 war mein Arbeitsplatz dann im Haus der Jugend "Alte Post" - Einem Ort, an dem Kinder und Jugendliche aus den verschiedensten sozialen, kulturellen, religiösen und nationalen Kontexten (manchmal aus 11 und mehr Nationen gleichzeitig) Freizeitaktivitäten ausüben aber auch ernste Themen und Probleme angehen können. Bunt und vielfältig als echte Chance - besonders in Zeiten zunehmender nationaler und persönlicher Egoismen.

Ich bin dankbar für die zahlreichen Begegnungen mit den Kindern und Jugendlichen und freue mich sie ein Stück auf ihren Lebenswegen begleitet und ihnen die ein oder andere Perspektive aufgezeigt oder angestoßen zu haben. Danke sagen möchte ich jeder/m Ehrenamtler/in, die/der meinen "Dienstweg" gekreuzt hat - manche für ein Projekt, manche über Jahrzehnte und die Freundschaften, die daraus gewachsen und geblieben sind. Ohne Euch hätten wir die Gemeindehäuser nicht "rocken" können - mit

Ferienspielen, Kinderdiscos, KiBiWo, Jugendkreisen, Kindergruppen und Kochkursen. Ferienfreizeiten, Midnight-Sport-Turnieren, Theaterprojekten, Musicals, Kreativ- und Kunstprojekte, Feste und Veranstaltungen in und um die "Alte Post" habt ihr "gewuppt". Das wollte ich noch mal loswerden: DANKE!!!

Rückblickend war es eine kurzweilige Zeit mit abwechslungsreichen Aufgaben und sich ständig wandelnden Herausforderungen - kein Tag war wie der andere. Langweilig wurde es nie. In schwierigen Phasen mit Rückschlägen und Hindernissen konnten wir uns auf den Verband verlassen, der unsere Arbeit immer unterstützt hat. Danke auch dafür. Gelegentlich, in Situationen in denen nur noch Kopfschütteln angesagt war, rutschte mir einfach mal der humorige Spruch raus: "Wir kriegen für diesen Wahnsinn ja Schmerzensgeld".

Meinen verbleibenden Kolleginnen wünsche ich noch viele gute Jahre mit der Ev. Jugend mit so wenig wie möglich Situationen, die zu Anspruch auf Schmerzensgeld berechtigen.

Wer mir gern noch persönlich "Tschüss" sagen möchte, ist herzlich eingeladen am Sonntag, 22. September in die Horner Kirche und im direkten Anschluss mit in die "Alte Post" zu kommen.

Ich würde mich freuen.

Claudia Voltjes



Abschied von Hans-Werner, willkommen Christoph

Nach vielen Jahren des unermüdlichen Einsatzes, des kreativen Chaos und einer nie endenden Begeisterung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, ist es Zeit, dass wir uns von unserem Vorsitzenden der Evangelischen Jugend **Hans -**

Werner Schönlau verabschieden. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken wir auf seine „Karriere“ zurück – und begrüßen gleichzeitig gespannt seinen Nachfolger.

Unser scheidender Vorsitzender hat nicht nur unsere Treffen mit seinen Anekdoten bereichert, sondern auch jede noch so verrückte Idee unterstützt.

Nun, da er uns verlässt, können wir sicher sein, dass er seine Fähigkeit, Menschen zu inspirieren und zusammenzubringen, in seiner neuen Rolle als „Ruheständler“ (oder sollte man sagen: „Abenteurer im Unruhestand“?) weiterhin unter Beweis stellen wird. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen, dass er seine Füße zumindest ab und zu hochlegt, auch wenn wir wissen, dass er das nicht lange aushalten wird.

Doch jede Ära geht einmal zu Ende, und es ist Zeit, Platz für frischen Wind zu machen. Unser neuer Vorsitzender **Christoph Grolle** steht bereits in den Startlöchern, bereit, uns mit seiner eigenen Mischung aus Enthusiasmus, Energie und vielleicht einem Hauch von



Wahnsinn zu begeistern. Wir sind gespannt, welche neuen Traditionen er einführen wird und welche überraschenden Wendungen unsere zukünftige Arbeit nehmen wird.

Möge der Staffelstab reibungslos übergeben

werden, und möge unser neuer Vorsitzender genauso viel Freude an der Arbeit finden wie sein Vorgänger. Willkommen an Bord, neuer Kapitän – die Evangelische Jugend ist bereit für neue Abenteuer!

Mit einem herzlichen „Auf Wiedersehen“ und einem ebenso herzlichen „Willkommen“ – wir freuen uns auf alles, was kommt...

Danke Christiane

Und nicht vergessen werden darf:

Liebe **Christiane Capelle**, wir möchten Dir von Herzen für Dein unermüdliches Engagement und Deinen wertvollen Beitrag im Vorstand danken. Deine Hingabe und Dein Einsatz haben maßgeblich zu unseren Erfolgen beigetragen. Du hast uns und unsere Arbeit immer unterstützt und hast uns zugehört.

Wir wünschen Dir alles Gute für Deine zukünftigen Projekte und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen."



Persönliche Angaben erscheinen aus Datenschutzgründen nicht im Internet



Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Veröffentlichung von persönlichen Daten nur noch mit schriftlicher Zustimmung möglich. Vorbereitete Einwilligungserklärungen werden unseren Gemeindegliedern einmalig ab dem 70. Geburtstag und auch zum Ehejubiläum zugeschickt. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder Jubiläums oder Taufe wünschen, senden Sie uns diese bitte ausgefüllt und unterschrieben zurück.



„Gemeinde(n) unterwegs“ am 18. September nach Bielefeld

„Gemeinde(n) unterwegs“ – am 18. September sind Sie eingeladen, nach Bielefeld mitzukommen

Bielefeld kenne ich schon, denken Sie vielleicht. Aber auch für alle, die das denken, gibt es an diesem Tag ein spannendes Programm.

Zunächst werden wir in der „Brockensammlung“ in Bethel erwartet, wo wir nicht nur den beeindruckenden Second-Hand-Laden, der in die Bereiche Basar, Antikes, Textil und Schuhe aufgegliedert ist, anschauen. Wir können auch gleichsam „hinter die Kulissen schauen“ und erfahren, wie die gespendeten Waren bearbeitet und sortiert werden. Außerdem hören wir auch etwas über die Geschichte der „Brockensammlung“.

Danach haben wir bestimmt Hunger und Durst, den wir im Restaurant „Brands Busch“ gemeinsam stillen können.

Weiter geht es am Nachmittag durch das Spinnereiviertel. Auf einer Führung erfahren wir, dass Bielefeld seit dem Mittelalter Textilstandort ist, und es dadurch zu Wohlstand gebracht hat.

Bevor wir dann die Heimfahrt antreten, können wir uns noch im Café Knigge stärken, wo es Kaffee und Kuchen gibt.

Wenn Sie am Ausflug teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte bis 6. September bei Birgit Klahold im Gemeindebüro Bad Meinberg an (05234-99154, birgit.klahold@meinekirche.info). Sie wird ihnen die Abfahrtszeiten in Bad Meinberg und Horn sagen und die Bezahlung mit Ihnen klären. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 25 Euro belaufen, darin sind Mittagessen und Kaffeetrinken aber noch nicht enthalten.

Bitte beachten Sie, dass dieses Mal Fußwege zurückzulegen sind, die Führung wird etwa 90 Minuten dauern, im Anschluss laufen wir in die Altstadt zum Café.

Wenn „Gemeinde(n) unterwegs“ waren miteinander, dann gehörten bisher immer gutes Wetter und schöne Gemeinschaft dazu. Darauf freue ich mich auch diesmal. Und ganz besonders auf Sie!

Ihr Pfarrer Matthias Zizelmann



Begrüßung des ersten „Konfi 3 Jahrgangs“

Wir begrüßen den ersten „Konfi 3-Jahrgang“ in unseren Gemeinden.

Mit einem Begrüßungsgottesdienst zum Erntedanktag **am 6. Oktober um 9.30 Uhr** in der Kirche in Bad Meinberg starten wir in eine neue Zeit. Denn mit diesem Gottesdienst wird die erste gemeinsame Konfi 3-Gruppe der Kirchengemeinden Leopoldstal und Bad Meinberg begrüßt. Der Unterricht, der monatlich an einem Samstagvormittag stattfinden wird, startet bereits am 7. September. Ein übergemeindliches Team hat sich zusammengefunden, um dieses neue Angebot für Kinder im 3. Schuljahr und ihre Eltern zu gestalten. Neben dem Unterricht werden dann im Wechsel, in den Kirchengemeinden Leopoldstal, Bad Meinberg und Horn abwechselnd Familiengottesdienste stattfinden.

Warum machen wir das? So wird manchmal gefragt. Die Kirchenvorstände haben dieses neue Modell des Konfirmandenunterrichts kennengelernt und waren von den guten Erfahrungen, die andere Gemeinden damit machen, begeistert. Damit möchten wir als Gemeinden Kindern und Eltern die Möglichkeit geben, sich

schon früher und vielleicht dadurch auch intensiver mit den Themen des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen. Im Konfi 3-Unterricht ist dies mit spielerischen und kreativen Elementen gut möglich und wir freuen uns, dieses neue Modell des Unterrichts im Team auszuprobieren und kennenzulernen.

Das zweite Jahr des Konfirmandenunterrichts wird wie bisher im 8. Schuljahr stattfinden. Dazwischen wird sich die Gruppe immer mal zu Aktionen und Events wiedertreffen.

Der Konfirmandenunterricht mit Beginn im 7. Schuljahr wird langsam auslaufen, so ist unsere Vorstellung. Er wird aber mindestens für die nächsten fünf Jahre weiter angeboten werden.

Anmeldungen werden auch weiterhin im Gemeindebüro entgegengenommen. Eine Taufe ist nicht Voraussetzung für die Teilnahmen am Konfi 3-Unterricht.

Wir freuen uns auf eine spannende neue Art der Konfi-Zeit!

Das Konfi 3-Team



Kidsdepot

(für 6-12jährige) 18.00 - 20.00 Uhr
Die nächsten geplanten Termine sind jeweils Freitag von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Leopoldstal an folgenden Terminen:

- 23. August
- 27. September

Verbindliche Informationen zur Ausgestaltung der Kinderdisco und Terminerinnerung gibt es kurz vorher auf Plakaten in den Schaukästen und in der "Alten Post".

*Claudia Voltjes, Tel.: 820390
Haus der Jugend „Alte Post“*

Jugendtreff "Freitag 20 Uhr" & Kidsdepot-Team

(für 13+jährige)
Die nächsten Treffen für diese Gruppe sind an folgenden Freitagen, jeweils ab 20.00 Uhr, geplant:

- 23. August
- 27. September

Treffpunkt ist das Ev. Gemeindehaus Leopoldstal. Die Programminhalte besprechen wir kurz vorher gemeinsam unter der Telefon-Nr.: 0157-32373390.

*Claudia Voltjes, Tel.: 820390
Haus der Jugend „Alte Post“*

Montagsfrauen

4wöchentlich montags 19.00 Uhr

- 12. August - Schnitzeljagd
- 23. September – Herbstdeko basteln

Christiane Möller & Team, Tel. 2315

Frauenfrühstück

Monatlich dienstags 09.30 Uhr
bis 11.30 Uhr

- Im August Sommerpause,
- am 24. September (mit Anmeldung)

*Team vom Frauenfrühstück.
Brigitte Drewes, Irmtraud Plate,
Waltraud Weber und Liesel Böke*

„Kaffeetreff am Turm“

monatlich mittwochs 15.00 Uhr

- Im August Sommerpause
- Wiederbeginn am 11. September

*Das Team vom Kaffee am Turm
Eva Adam und Team Tel.: 1665*

Seniorentreff „Offene Tür“

monatlich mittwochs 15.00 Uhr

- Sommerpause
- Wiederbeginn am 02.10.2024

Danielle Knop Tel.: (05255) 934353

Wenn sich Änderungen ergeben, informieren wir Sie/Euch aktuell über Plakate in den Schaukästen, Pressemitteilungen oder unsere Homepage:

www.MeineKirche.info/Leopoldstal



Sommerferien-Nachbarschafts-Gottesdienste unter dem Motto „Kirche am anderen Ort“

Sonntag, 04. August um 10.00 Uhr – Gottesdienst
mit Pfarrerin Stork in **Holzhausen-Externsteine**: An der Grillhütte

Sonntag, 11. August um 10.00 Uhr – Gottesdienst
mit Pfarrer Dr. Bloch in **Fissenknick**: Im Garten (Beethovenweg 7)

Sonntag, 18. August um 10.00 Uhr – Gottesdienst mit Pfarrerin
Stork in **Horn**: Am alten Friedhof an der Steinheimer Straße

Gottesdienste

Sonntag, 25. August um 17.00 Uhr – Abendgottesdienst
in **Leopoldstal**, Pfarrer Dr. Bloch

Sonntag, 1. September um 10.00 Uhr – Nachbarschaftsgottesdienst
mit Abendmahl und Verabschiedung von Linda Brandau in der
Stadtkirche **Horn**, Pfarrer Zizelmann, anschließend Kirchkaffee

Sonntag, 8. September um 9.30 Uhr – Familiengottesdienst
„REGENBOGENLAND“ in **Veldrom**, Pfarrer Dr. Bloch

Sonntag, 15. September um 11.00 Uhr – Gottesdienst mit Taufe
in **Leopoldstal**, Pfarrer Dr. Bloch

Sonntag, 22. September um 17.00 Uhr – Abendgottesdienst
in **Leopoldstal**, Pfarrer Dr. Bloch

Sonntag, 29. September um 11.00 Uhr – Gottesdienst zu Erntedank
in **Leopoldstal**, Pfarrer Dr. Bloch

Friedensgebete

Weiterhin laden wir herzlich zu den einmal im Monat stattfindenden
Friedensgebeten jeweils um 19.00 Uhr ein

Mittwoch, 14. August in der Ev.-ref. Stadtkirche **Horn**

Mittwoch, 11. September in der Ev.-ref. Kirche **Bad Meinberg**